

Reg-Nr: 144.11
Antragsnummer: A493/2022
Eingangsdatum: 04.12.2022
Federführung: Dezernat OB
Mitzeichnung: (leer)
SharePoint-ID: 520



CDU – GEMEINDERATSFRAKTION MANNHEIM

CDU-Gemeinderatsfraktion Postfach 10 30 51 68030 Mannheim

Geschäftsstelle im Rathaus E5,
68159 Mannheim

Postfach 10 30 51
68030 Mannheim

Telefon (0621) 2 93 – 21 90
Telefax (0621) 2 93 – 94 40
E-Mail: cdu@mannheim.de

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Antrag zu den Etatberatungen 2023

05.12.2022

Konzept zur Unterstützung des Ehrenamtes

Antrag:

Die Stadtverwaltung erstellt ein Konzept zur Unterstützung des Ehrenamtes in den Stadtteilen insbesondere für die Vereinsarbeit.

Die Stelle des Ehrenamtsbeauftragten wird in Zukunft so gestaltet, dass hier eine Anlauf- und Unterstützungsstelle für Ehrenamtliche entsteht. Der Ehrenamtsbeauftragte soll Ansprechpartner, "Türöffner" und "Frontoffice" der Verwaltung für Ehrenamtliche bei allen Verwaltungsfragen sein. Als Vorbild dient der Bürgerdienstleiter in den Stadtteilrathäusern in früherer Ausprägung.

Bei der Erstellung des Konzeptes werden Ehrenamtliche aus Vereinen und Dachverbänden mitbestimmend einbezogen.

Dienststelle: 15	TEH: Ja	TFH: Nein	Seite im Haushaltsplan 144
HH-Plan 2023: 0 €	HH-Plan 2024: 0 €	HH-Plan 2025: 0 €	HH-Plan 2026: 0 €
Produkt-Nr/Inv.	(leer)		
Strategisches Ziel:	(leer)		

Antragsbegründung:

Ehrenamtlich geführte Vereine sind die Stützpfeiler einer funktionierenden Stadtgesellschaft. Wir sehen, dass es immer schwieriger wird, Vorstände für Vereine zu finden, gleich ob Musikverein oder Sportverein, Kulturverein oder Interessengemeinschaft. Dies liegt daran, dass es für einen Ehrenamtlichen immer aufwendiger wird, alles in einem Verein im Griff zu behalten. Häufig kommt die Arbeit der Führung eines kleinen Betriebs gleich. Wir müssen dort, wo die Stadtverwaltung helfen kann, dies auch tun. Sei es bei der klimarelevanten Ertüchtigung von Gebäuden, aber auch bei der Unterstützung bei rechtlichen Fragen und bei der Planung von Stadtteilveranstaltungen.

Die notwendige Absage des Fasnachtsumzuges hat deutlich gezeigt, dass die Verschärfung von Auflagen, die gesetzlich vorgeschrieben werden, eine Planung, Durchführung, rechtliche und tatsächliche Absicherung einer solchen Veranstaltung allein mit ehrenamtlichen Kräften geradezu unmöglichen macht. Dies sieht man, insbesondere, bei den Stadtteilsten und Kerwen.

Bei der Stadtverwaltung wird die Stelle des Ehrenamtsbeauftragten in Zukunft als Ansprechpartner, "Türöffner" und "Frontoffice" der Verwaltung für Ehrenamtliche gestaltet. Bei der Erstellung des Konzeptes werden Ehrenamtliche aus Vereinen und Dachverbänden mitbestimmend einbezogen.



Claudius Kranz
Fraktionsvorsitzender

Alexander Fleck
Stadtrat

Katharina Funck
Stadträtin

Martina Herrdegen
Stadträtin

Thomas Hornung
Stadtrat

Prof. Dr. Egon Jüttner
Stadtrat

Marianne Seitz
Stadträtin

Prof. Dr. Alfried Wieczorek
Stadtrat